

J.L. Cooper

RACKSHOT



Bedienungsanleitung

Teatro Version 4.1.0
6/2013



BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

Software kann naturgemäß komplex und nicht vollkommen fehlerfrei ist. Deshalb übernimmt R.O.S. keine Gewähr dafür, daß die Software fehlerfrei ist. R.O.S. übernimmt weiter keine Gewähr dafür, daß die Software Ihren Anforderungen und Zwecken genügt und mit anderen von Ihnen ausgewählten Programmen zusammenarbeitet. Sie sind für die Wahl und Benutzung der Software sowie für die beabsichtigten oder erzielten Ergebnisse selbst verantwortlich.

R.O.S. Software gewährleistet für sechs (6) Monate ab Lieferung, daß die Software im wesentlichen der geltenden Benutzerdokumentation entspricht und die Datenträger, auf denen die Software geliefert wird, sowie die Benutzer-Dokumentation frei von Material- und Fertigungsfehlern sind. Bei wesentlichen Fehlern wird Ihnen, nach Wahl von R.O.S., der Betrag, den Sie für die Software bezahlt haben, ganz oder teilweise erstattet oder der fehlerhafte Gegenstand kostenlos ersetzt, vorausgesetzt, daß Sie diesen innerhalb von sechs (6) Monaten nach der Lieferung an R.O.S. zurückgeben. Wird Ihnen von R.O.S. aufgrund der vorstehenden Regelung binnen angemessener Frist kein fehlerfreier Gegenstand zur Verfügung gestellt, sind Sie berechtigt, Herabsetzung des Preises zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten. Eine weitergehende Haftung übernimmt R.O.S. nicht.

Die Haftung wegen eventuell von R.O.S. zugesicherten Eigenschaften bleibt unberührt. Die Haftung für Mangelfolgeschäden, die nicht von Zusicherungen umfaßt sind, ist ausgeschlossen.

R.O.S Software haftet nicht für unvorhersehbare, untypische Schäden.

Herstellung & Vertrieb:
R.O.S. Software
www.ros-software.de
email: info@ros-software.de

Windows XP und Windows 7 sind Warenzeichen von Microsoft Corporation
RackShot ist ein eingetragenes Warenzeichen (TM) von J.L. Cooper Electronics, USA

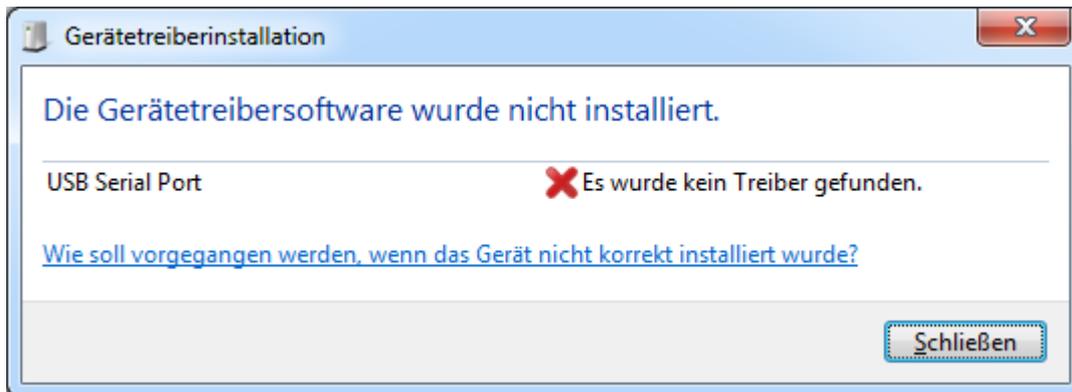
Inhaltsverzeichnis

Treiberinstallation RackShot mit USB Interface	4
Änderung des voreingestellten COM-Ports.....	8
Rackshot Einstellungen in Teatro	10
COM Port.....	10
Controller.....	10
Remote aktivieren.....	10
LCD Text Formatierung.....	11
'Info' Text anzeigen.....	11
Künstler/Songtitel abkürzen.....	11
Nur Künstlername anzeigen.....	11
Nur Songtitel anzeigen.....	11
Kanalnummern anzeigen.....	12
Blinken im 'Play' Modus.....	12
Countdown anzeigen.....	12
LCD Displays invertieren.....	12
Die verschiedenen Arbeitsmodi des Gerätes.....	13
Hotkey Modus.....	13
Preset Auswahlmodus.....	13
Funktionstastenbelegung.....	14

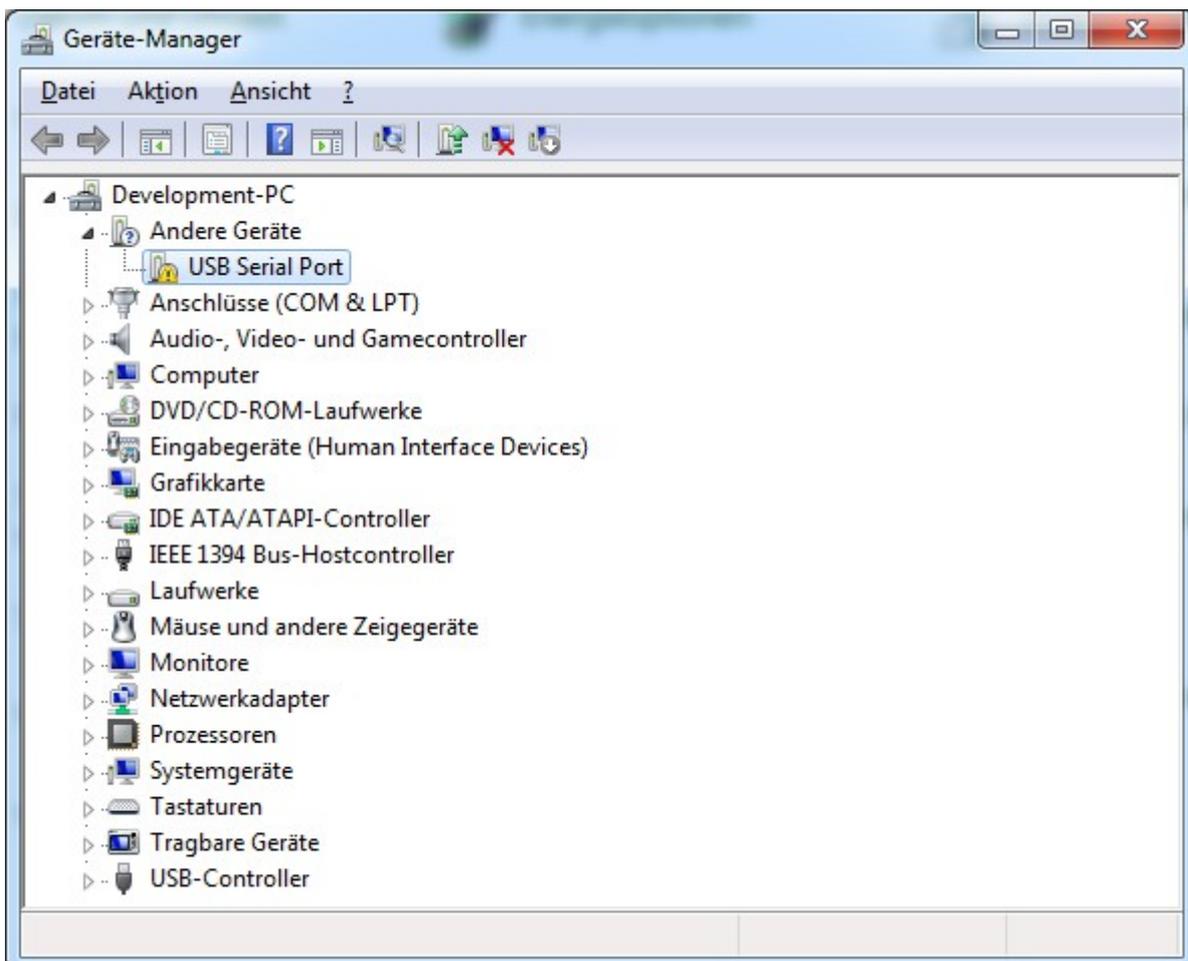
Treiberinstallation RackShot mit USB Interface

Bevor die RackShot Fernbedienung mit der Teatro Software verwendet werden kann, muss ein Windows Treiber für das Gerät installiert werden.

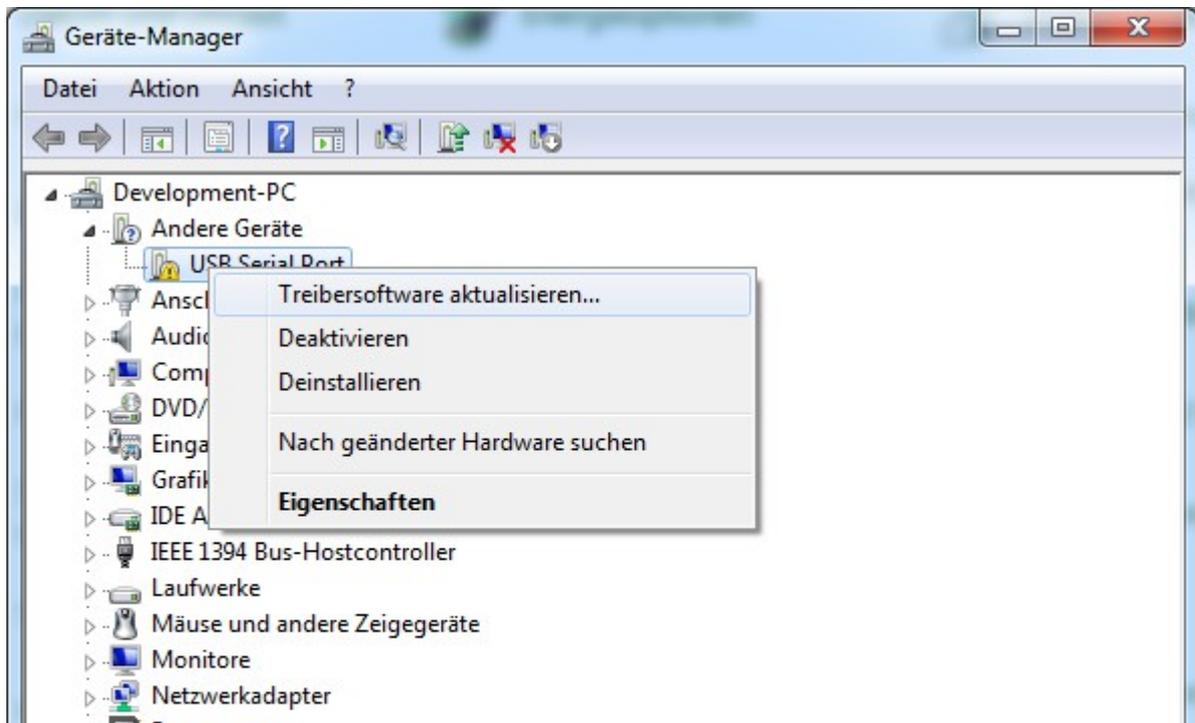
- Schliessen Sie das Gerät mit einem USB Gerätekabel an den PC an.
- Wenn der PC **nicht** mit dem Internet verbunden ist, wird folgende Meldung angezeigt:



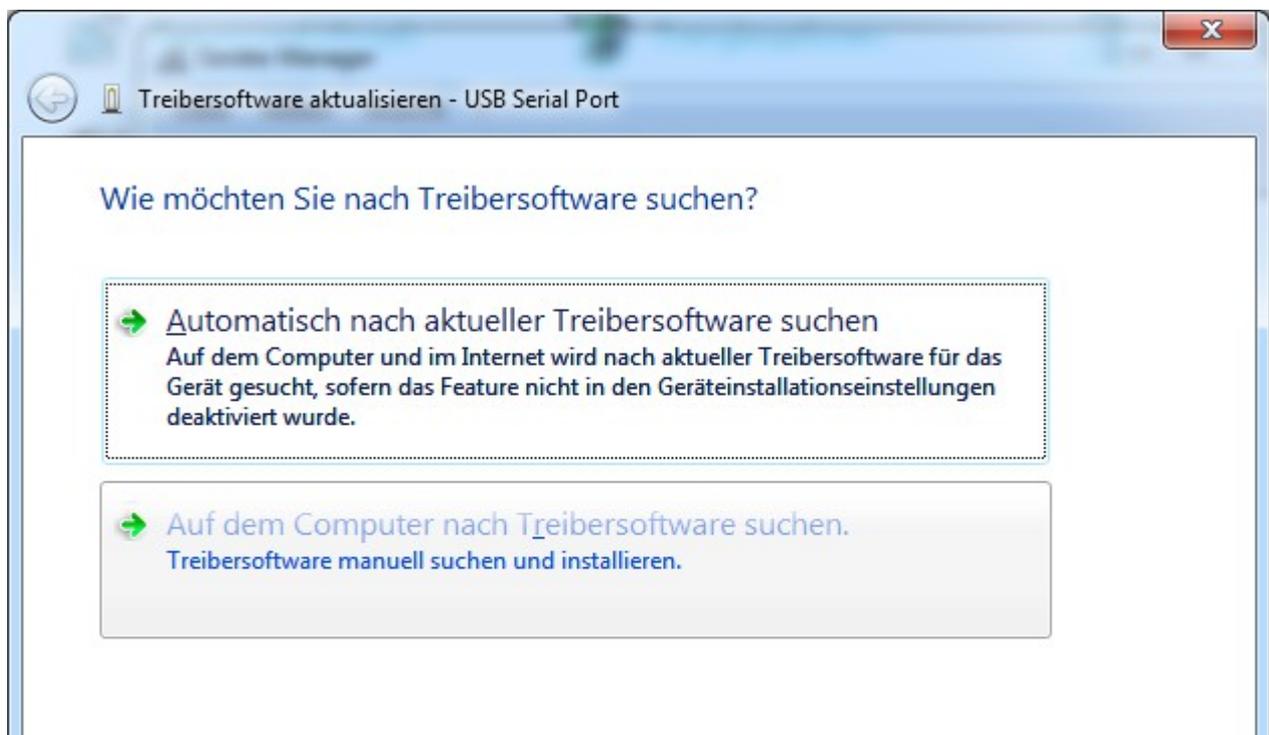
- Öffnen Sie die Windows Systemsteuerung und starten Sie den **Geräte-Manager**:



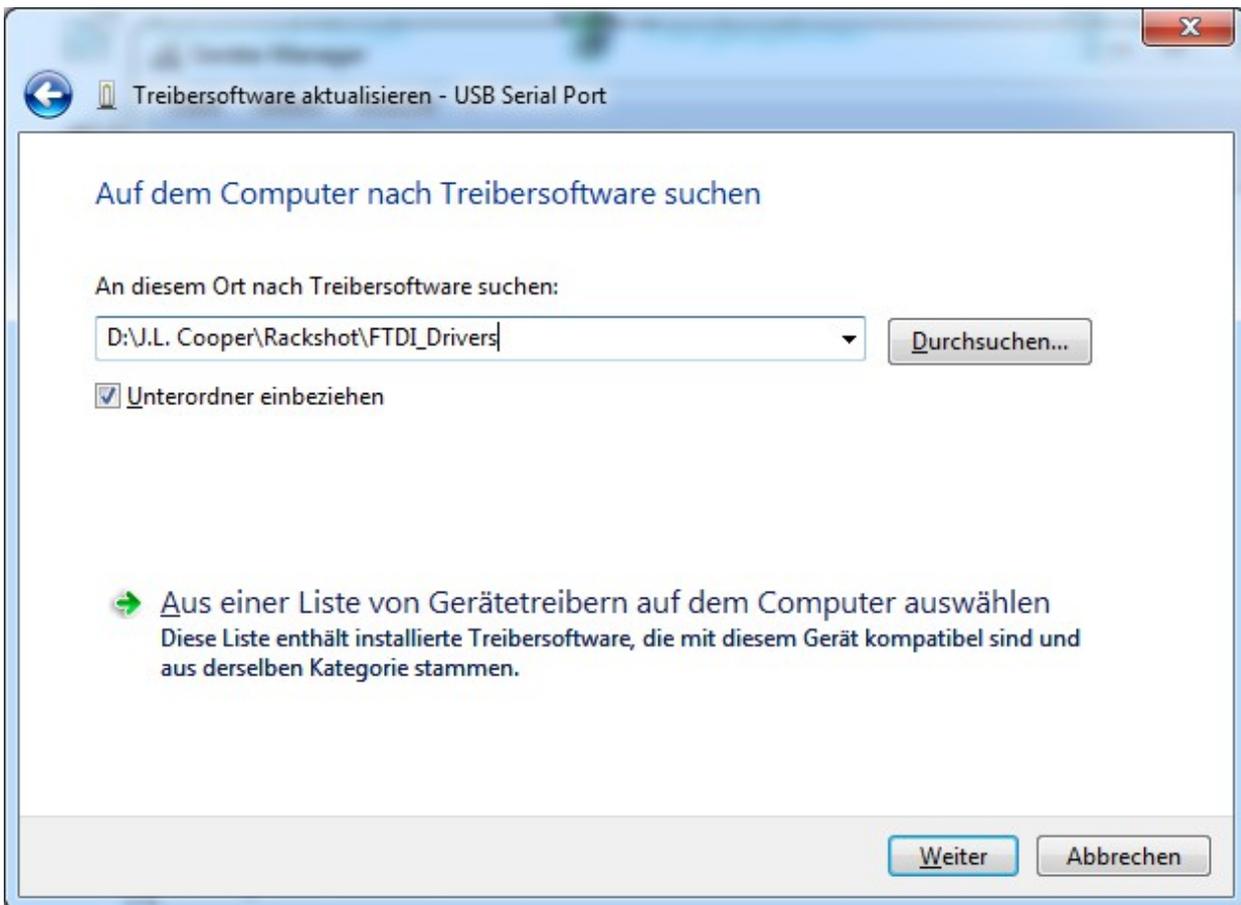
- Im Geräte-Manager wird das Gerät als **USB Serial Port** angezeigt. Das Ausrufezeichen bedeutet, dass der Treiber für dieses Gerät nicht installiert wurde.
- Klicken Sie den Eintrag **USB Serial Port** mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Treibersoftware aktualisieren...“:



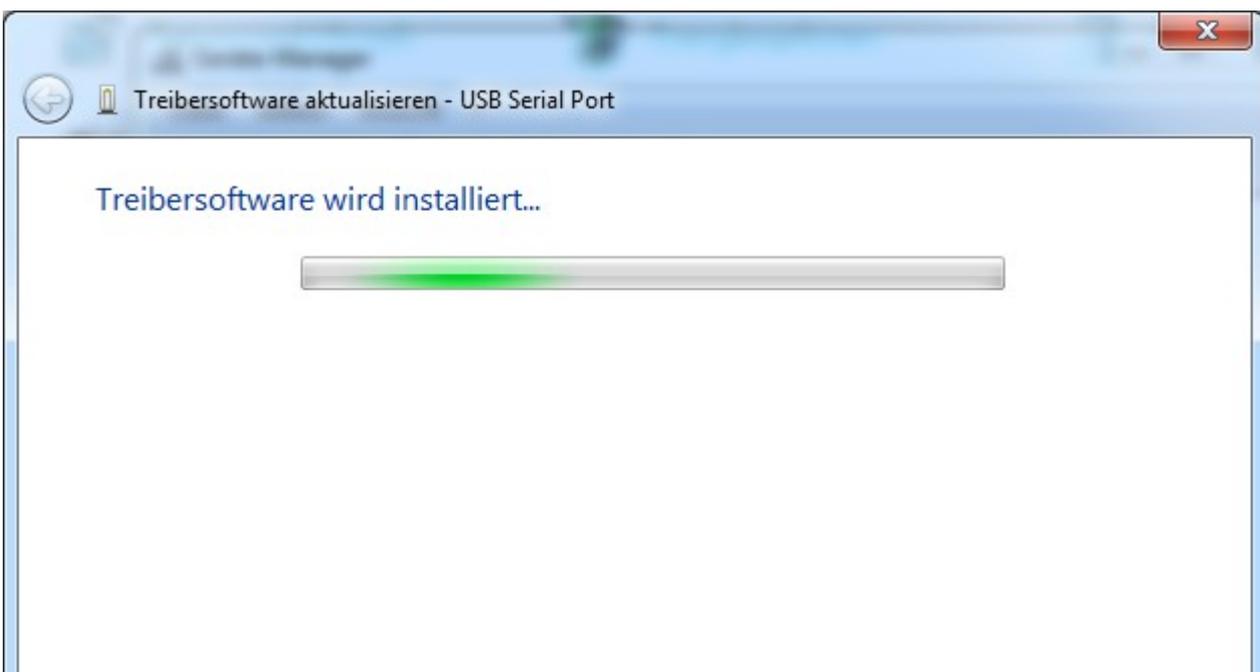
- Wählen Sie **Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen.**



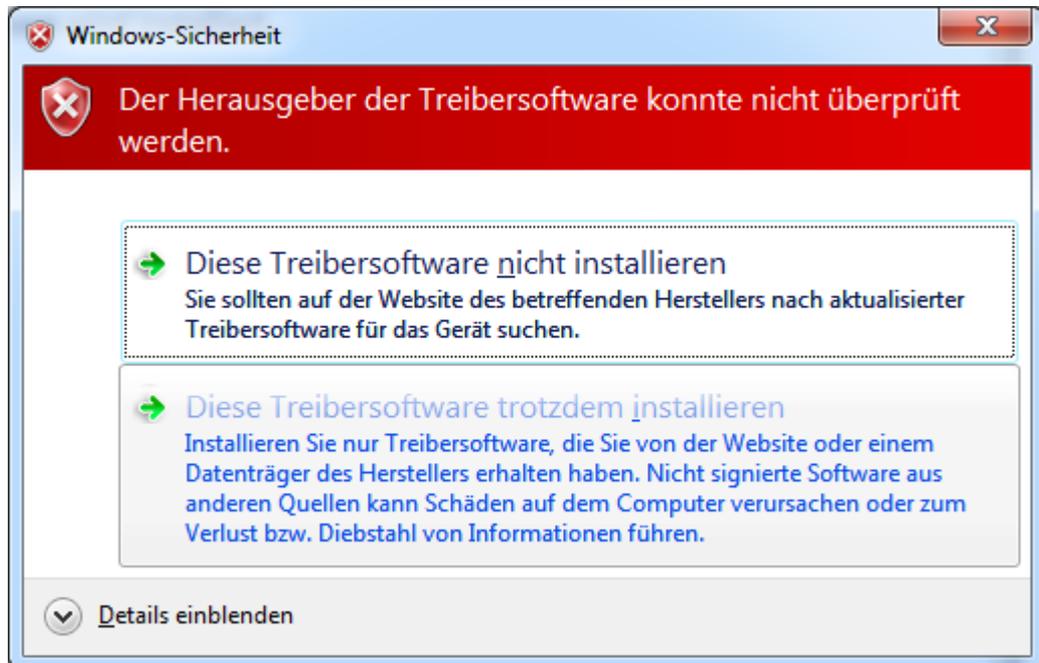
- Navigieren Sie zu dem Verzeichnis mit den Treibern für das Gerät. Die Treiber finden Sie auf der Teatro Installations CD unter **D:\J.L. Cooper\Rackshot\FTDI_Drivers**



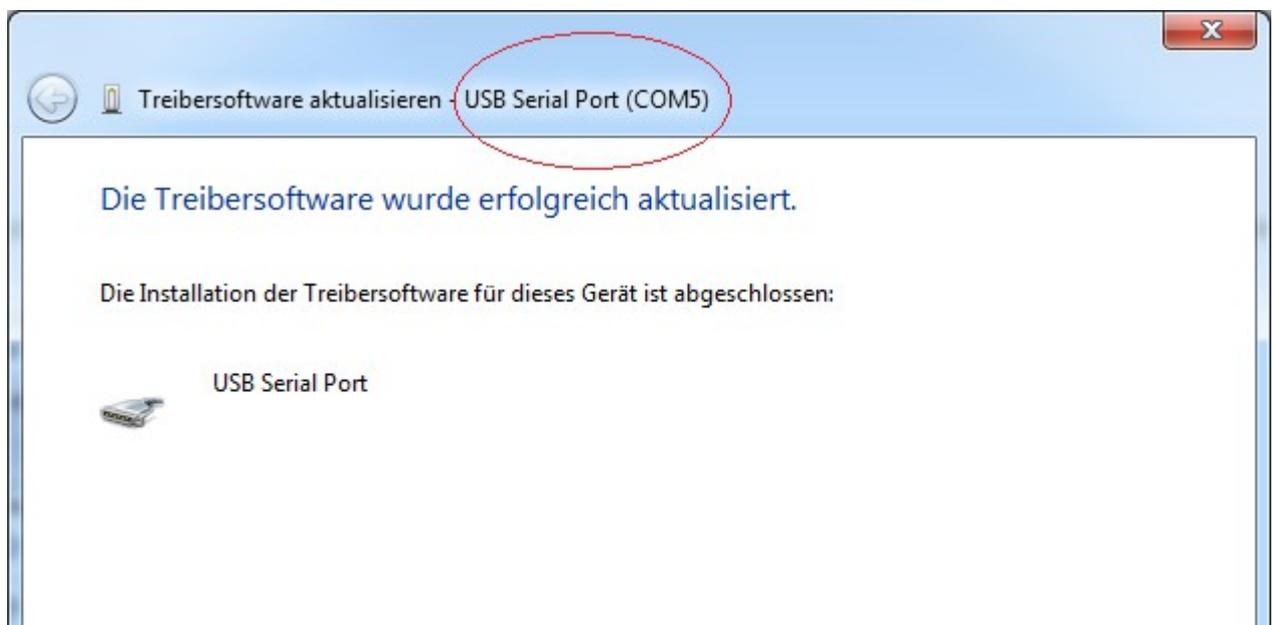
- Klicken Sie **Weiter** um die Suche nach den Treibern zu starten:



- Wenn der folgende Sicherheitsdialog angezeigt wird, wählen Sie **Diese Treibersoftware trotzdem installieren**



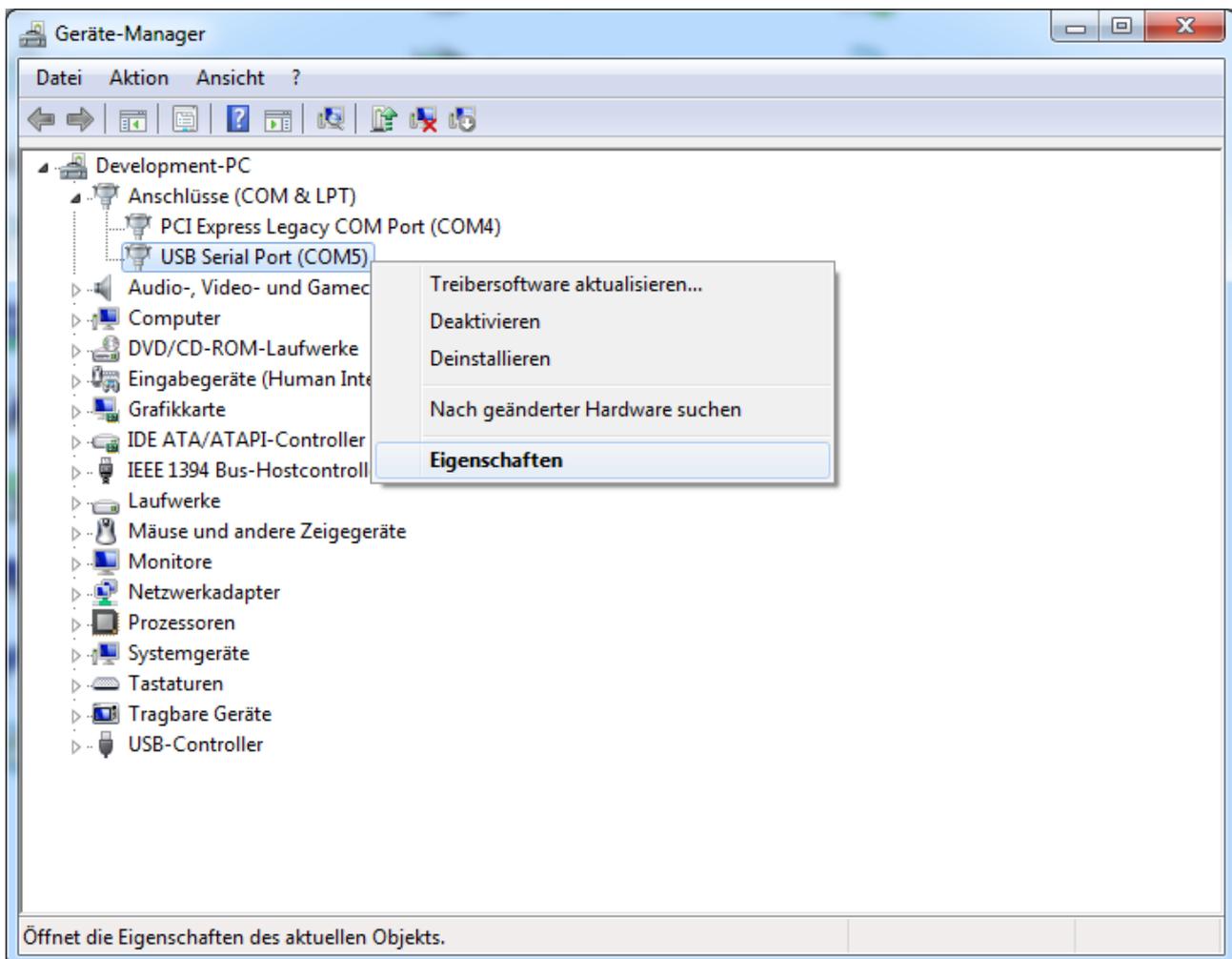
- Nach erfolgreicher Treiberinstallation wird der folgende Dialog angezeigt:



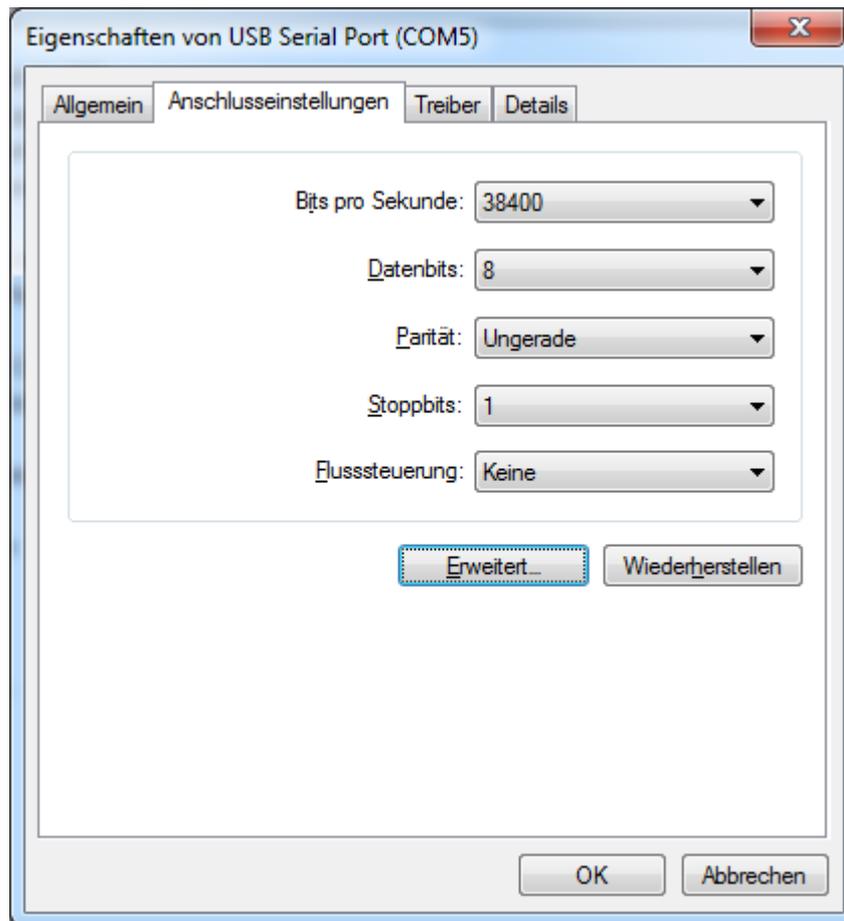
Der oben im Dialog angezeigte COM-Port (hier COM5), muss dann im Teatro Einstellungsdialog für die Rackshot Fernbedienung ebenfalls ausgewählt werden.

Änderung des voreingestellten COM-Ports

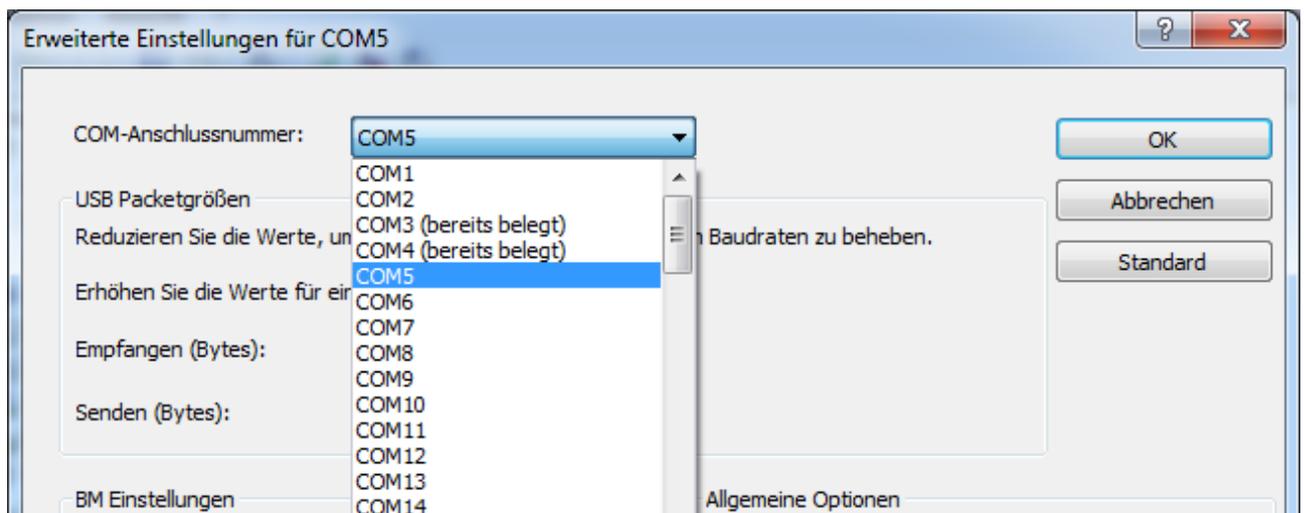
- Im Geräte-Manager wird das Gerät nun ebenfalls als **USB Serial Port (COMx)** angezeigt. Egal ob mit einem USB Anschluss oder einem RS232/422 Anschluss ausgestattet, wird das Gerät intern immer über einen COM-Port als serielles Gerät angesprochen. Der nach der Installation voreingestellte COM-Port (in diesem Beispiel COM5), kann so für den Betrieb mit Teatro beibehalten werden, im Bedarfsfall lässt sich der COM-Port jedoch auch ändern.
- Wählen Sie im Geräte-Manager unter **Anschlüsse (COM & LPT)** den **USB Serial Port (COMx)** und klicken Sie den Eintrag mit der rechten Maustaste. Wählen Sie aus dem Menü den Eintrag **Eigenschaften**.



- Wählen Sie das Untermenü **Anschlüsseinstellungen** und **Erweitert**.



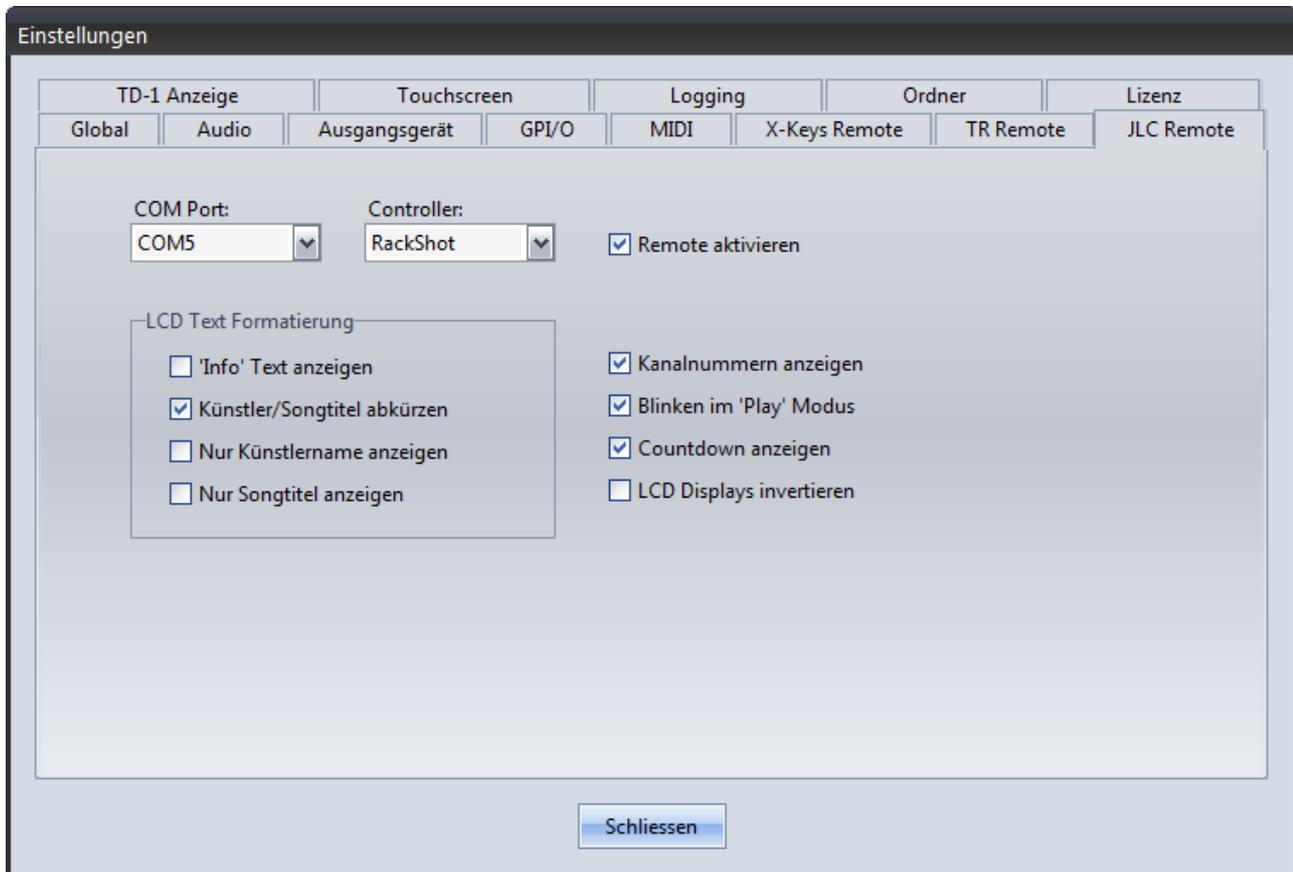
- In dem Dialog für **Erweiterte Einstellungen** können Sie nun die **COM-Anschlussnummer** ändern.



Der hier eingestellte bzw. geänderte COM-Port muss ebenfalls im Teatro Einstellungsdialog für die Rackshot Fernbedienung ausgewählt werden.

RackShot Einstellungen in Teatro

In der Teatro Software können unter Einstellungen/JLC Remote folgende Einstellungen vorgenommen werden:



COM Port

Hier muss der COM Port eingestellt werden, der bei der Installation des Rackshot Treibers angezeigt bzw. nachträglich verändert wurde.

Controller

Auswahl des angeschlossenen J.L.Cooper Gerätes.

Remote aktivieren

Stellt die Verbindung zwischen Teatro und der J.L.Cooper Fernbedienung über die serielle Schnittstelle her.

LCD Text Formatierung

Der auf den LCD Displays angezeigte Text, im allgemeinen die Dateinamen der Sounddateien, kann auf verschiedene Arten von Teatro formatiert oder geändert werden, bevor er zu den LCD Displays gesendet wird.

Wenn die Option **'Info' Text anzeigen nicht aktiviert ist**, wird in den LCD Displays der Dateiname des in dem Kanal geladenen Sounds angezeigt. Der angezeigte Text kann auf verschiedene Arten formatiert werden. Die folgenden Einstellungen funktionieren jedoch nur dann korrekt, wenn die Namenskonvention „*Künstlername – Songtitel*“ für den Dateinamen verwendet wurde. Wichtig ist dabei auf jeden Fall, dass sich zwischen den beiden Namen ein „ - „ befindet.

'Info' Text anzeigen

Anstelle des Dateinamens des im Kanal geladenen Sounds, wird der Inhalt des 'Info' Feldes angezeigt. Das 'Info' Feld kann für jeden Kanal manuell beschriftet werden. Dadurch ist es möglich statt des Soundnamens auch Bezeichnungen wie „Intromusik“ usw. zu verwenden.

Künstler/Songtitel abkürzen

Da die LCD Displays des Gerätes nur maximal 18 Zeichen anzeigen können, wird mit dieser Option der Text abgekürzt bzw. zusammen gezogen, sofern er mehr als 18 Zeichen lang ist. Wenn die Namenskonvention „*Künstlername – Songtitel*“ für den Dateinamen verwendet wurde, werden von „*Künstlername*“ maximal die ersten 8 Zeichen übernommen, dann folgt ein „-“ und die restlichen Zeichen werden mit „*Songtitel*“ aufgefüllt. Wenn in der gesamten Zeichenkette irgendwo Leerzeichen (Space) enthalten sind, so werden diese ausgefiltert, um das Display optimal auszunutzen.

Nur Künstlername anzeigen

Wenn die Namenskonvention „*Künstlername – Songtitel*“ für den Dateinamen verwendet wurde, wird nur der „*Künstlername*“ angezeigt. Wenn zusätzlich „*Künstler/Songtitel abkürzen*“ aktiviert ist, werden alle Leerzeichen im Künstelernamen entfernt, um den Platz im Display optimal auszunutzen.

Nur Songtitel anzeigen

Wenn die Namenskonvention „*Künstlername – Songtitel*“ für den Dateinamen verwendet wurde, wird nur der „*Songtitel*“ angezeigt. Wenn zusätzlich „*Künstler/Songtitel abkürzen*“ aktiviert ist, werden alle Leerzeichen im Songtitel entfernt, um den Platz im Display optimal auszunutzen.

Kanalnummern anzeigen

Dem angezeigten Text in den LCD Displays wird die jeweilige Kanalnummer (z.B. „1:“) vorangestellt.

Blinken im 'Play' Modus

Wenn sich ein Kanal im 'Play' Modus befindet, blinkt die entsprechende Taste „hell/dunkel“. Dies gilt ebenso wenn sich ein Kanal in Pause befindet (oranges hell/dunkel Blinken) oder sich dem Ende des Sounds (rotes hell/dunkel Blinken) nähert.

Countdown anzeigen

Wenn sich ein Kanal im 'Play' Modus befindet, wird der Countdown der Gesamtlänge des Sounds angezeigt. Bei 'Stop' wechselt die Darstellung wieder auf den Namen des Sounds.

LCD Displays invertieren

Stellt den Inhalt der LCD Displays invertiert dar.

Die verschiedenen Arbeitsmodi des Gerätes

Das Gerät verfügt in der Teatro Softwareversion 4.1.x über zwei verschiedene Arbeitsmodi. Gemeint ist damit die jeweilige Bedeutung der LCD Display Tasten, also der dort angezeigte Text sowie die Bedeutung der Tasten.

Hotkey Modus

Der Hotkey Modus ist die normale Betriebsart nach einschalten des Gerätes und starten der Teatro Software. In den LCD Displays der Tasten werden die Soundnamen (oder der Inhalt des 'Info' Feldes, siehe Beschreibung weiter oben) angezeigt. Das Drücken einer Taste startet den Sound des zugeordneten Kanals. Das Drücken einer Taste während der betreffende Soundkanal bereits spielt, stoppt den Sound.

Die Banktasten B1 bis B7 wählen in Zehnerblöcken die entsprechende Soundkanalgruppe an:

- B1 = Soundkanäle 1 bis 10
- B2 = Soundkanäle 11 bis 20
- B3 = Soundkanäle 21 bis 30
- B4 = Soundkanäle 31 bis 40
- B5 = Soundkanäle 41 bis 50
- B6 = Soundkanäle 51 bis 60
- B7 = Soundkanäle 61 bis 64
- B8 = keine Funktion

Preset Auswahlmodus

Der Preset Auswahl Modus wird mit der Funktionstaste F3 eingeschaltet. In diesem Modus werden in den LCD Tasten die Namen der vorhandenen Presets angezeigt.

Die Banktasten B1 bis B8 wählen in Zehnerblöcken die entsprechende Presetgruppe an:

- B1 = Presets 1 bis 10
- B2 = Presets 11 bis 20
- B3 = Presets 21 bis 30
- B4 = Presets 31 bis 40
- B5 = Presets 41 bis 50
- B6 = Presets 51 bis 60
- B7 = Presets 61 bis 70
- B8 = Presets 71 bis 80

Funktionstastenbelegung

F1 = Nächstes Preset laden

F2 = Voriges Preset laden

F3 = In den Presetauswahlmodus wechseln oder diesen verlassen

Shift + F1 = Alle Sounds stoppen

Wichtige technische Hinweise

Alle Tasten auf dem RackShot Gerät müssen mit deutlichem Druck betätigt werden. Insbesondere die LCD Display Tasten müssen bis ganz nach unten durchgedrückt werden, um einen Kontakt auszulösen. Zu schnelles oder hastiges betätigen der Tasten sollte vermieden werden.

Das RackShot Gerät ist leider nicht in der Lage den Tastendruck von mehreren gleichzeitig gedrückten Tasten zu erfassen. Deshalb ist es z.B. nicht möglich zwei Sounds gleichzeitig dadurch zu starten, in dem man zwei Tasten gleichzeitig betätigt.

Tastenkombinationen wie z.B. Shift+F1 funktionieren nur dann, wenn die Shift-Taste gedrückt und gehalten wird und dann die F1 Taste betätigt wird.

Die LCD Displays des Gerätes können keine Sonderzeichen oder Umlaute (ä,ü,ö usw.) anzeigen. Deshalb werden diese Zeichen im Display mit einem „?“ angezeigt.

In der Software des Gerätes ist eine Möglichkeit vorgesehen, diese Zeichen bei Bedarf zu erzeugen, die jedoch nicht wie beschrieben funktioniert. Wir versuchen dieses Problem zusammen mit dem Hersteller noch zu lösen.